AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Stefan Suche, Habersam 5, Lohkirchen; Benno Schnablinger, Eschlbach 1 a, Schönberg;

Eheschließungen

Petra Späth und Manfred Bergmann, Buchbach;

Sonja Deinböck und Andreas Spermann, Töging a. Inn;

Sterbefälle

Johann Huber, Ortsstraße 2, Lohkirchen; Marianne Lohr, Unterthalham 11, Oberbergkirchen;

Franz Xaver Haas, Siedlungsweg 15, Oberbergkirchen;

Anton Zacher, Mozartstraße 30, Zangberg; Franziska Waldinger, Palmberg 16, Zangberg:

Wilhelm Voß, Mozartstraße 12, Zangberg; Paul Keller, Am Stielhölzl 17, Oberbergkirchen:

Info aus dem Rathaus:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei in Zangberg werden von Ihnen sehr gut angenommen. Wir freuen uns, wenn Sie uns regen Besuch abstatten. Seit der Einführung des neuen Personalausweises sind jedoch oftmals längere Wartezeiten entstanden. Um diese so gering wie möglich zu halten, möchten wir Ihnen anbieten, dass Sie auch bereits vor Beginn der offiziellen Öffnungszeiten (montags 16 – 18 Uhr) einen Termin mit uns vereinbaren können unter der Telefonnummer 08637/9884-0.

RENTENSPRECHTAGE 2011 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:
- 25. Juli - 22. August - 26. September Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:

– 18. Juli – 19. September –

Bitte beachten: keine Beratung im August 2011!

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsst	elle/Anlaufstellen:	Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen Telefax-Nr.	08637/9884-0 08637/9884-10		08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

RATHAUS WIRD SANIERT

Das Rathaus mit dem Sitz der VG wird umfangreich renoviert. Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung haben dabei vor allem Wert auf eine energetische Sanierung gelegt.



Um die Wärmeverluste durch die Fenster zu reduzieren wurden alle 48 alten Holzfenster durch Kunststofffenster ersetzt und die Fensterlaibungen isoliert. Auch die zwei Eingangstüren werden ausgetauscht. Ferner werden alle Räume geweißelt. Das Büro mit der Anlaufstelle für die Bürger wurde neu möbliert, so dass der Datenschutz besser gewährleistet ist. Überdies lässt die Gemeinde alle kommunalen Gebäude malern. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Grundschule VG Oberbergkirchen

E.ON-ENERGIE-MOBIL IN DER SCHULE

Ein attraktives Angebot der E.ON hat die Grundschule Oberbergkirchen in Anspruch genommen. Ein 1,5 Mio Euro teurer, zum Energie-Labor umgebauter LKW machte am 9. Juni in Aubenham Station, um die erwartungsvollen Schüler zu empfangen. Fünf Klassen durften den Truck besuchen und bekamen von Frau Reichmayer (E.ON) und Herrn Schmid, der im Auftrag des Unternehmens Führungen für Kinder anbietet, die verschiedenen Aspekte unserer alltäglichen Energie gezeigt:

Wie der Strom erzeugt wird, welche Wege er nimmt und wie man ihn einsparen kann. Besonders gefiel den Kindern eine Plasmakugel, die, wenn sie sie berührten, den Stromfluss durch helle Lichtbündel deutlich machte. Auch ein einfacher Stromkreis konnte zusammengesteckt werden. Im Klassenzimmer dann erläuterten die Referenten mit Hilfe von Folien die Unterschiede zwischen fossilen und erneuerbaren Energien und ließen die Kinder und auch die Lehrerin schätzen, wie viele (wenige!) Jahre die herkömmlichen Energiequellen noch vorhalten.



Ganz bestimmt hat der interessante Vormittag dazu beigetragen, die Inhalte des HSU-Themas "Strom" zu vertiefen und zu erweitern. Auch die Schule muss alles unternehmen, um das Bewusstsein der Kinder für einen sparsamen Umgang mit Energien zu schärfen. (Bericht u. Foto: C. Rude)

AUSFLUG NACH SALZBURG

Am 7. Juni 2011 fuhr die Klasse 4a nach Salzburg in eines der größten Museen, dort ist nämlich das Haus der Natur.



Dort durften wir zwei Stunden lang in der Experimentierwerkstatt viele verschiedene Versuche durchführen. Voller Begeisterung arbeiteten wir an folgenden Stationen: Pulver mit Pustekraft, eine Kerze brennt unter Wasser, eine Brücke aus Papier basteln und einen Holzclown zum Balancieren bringen. Besonders toll fanden wir die Station "Pulver mit Pustekraft". Diese Materialien brauchten wir dazu: Ein kleines Gefäß, ein Päckchen Backpulver, Wasser und etwas Essig. Backpulver, Wasser und Essig mischten wir im Gefäß zusammen. Danach stülpten wir einen Luftballon über die Öffnung des Gefäßes. Wir schüttelten es. Das Gas, das dabei entstand, blies den Luftballon auf. Das war ein toller Tag voller Begeisterung!

(Bericht u. Foto: C. Rude)

TAG DER KULTUR IN DER SCHULE

Eine Anregung des Kultusministeriums zu einem "Tag der Kultur" hat die Grundschule der VG aufgegriffen und in "Musik und Tanz" umgesetzt. Auswärtige Lehrkräfte wurden vom Gymnasium Mühldorf, von der Förderschule Waldkraiburg, vom Tanzsportclub Waldkraiburg, Trachtenverein Neumarkt und vom Musikverein Oberbergkirchen eingeladen, um den Schülern neue Instrumente vorzuführen oder zu zeigen, wie Könner auf ihnen spielen. Stargast war die Konzertpianistin Alla von Buch. Auch die Lehrkräfte der Schule hatten sich je ein Thema ausgewählt, das sie verwirklichten. Die Schüler konnten einen ganzen Schulvormittag lange immer wieder aus dem breiten Angebot auswählen. Mittags kamen dann auch viele Eltern in die Turnhalle, um dem Vorspielen zuzuhören. Der Elternbeirat bewirtete die Gäste und die VR-Bank Mühldorf-Burghausen sponserte die Anerkennungsgeschenke, die von der kommissarischen Schulleiterin Claudia Rude überreicht wurden.



Unser Foto zeigt das Klassenzimmer mit verschiedenen fernöstlichen Gamelaninstrumenten aus Java und Bali. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Gemeinde

L0Hkirchen

http://www.lohkirchen.de

Haushalt beschlossen -

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 09.06.2011

Investitionsplan und Finanzplan 2010 bis 2014; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014:

Jahr	Ausgaben
2010	860.000 €
2011	723.000 €
2012	731.000 €
2013	186.000 €
2014	31.000 €

Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2010	1.778.200 €	1.778.200 €
2011	1.562.800 €	1.562.800 €
2012	1.483.200 €	1.483.200 €
2013	1.004.400 €	1.004.400 €
2014	890.400 €	890.400 €

Die Haushaltssatzung wurde erlassen und der Haushaltsplan 2011 wurde wie folgt festgesetzt:

Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 751.000 €, im Vermögenshaushalt mit 811.800 € Für Kreditaufnahmen wurden 200.000 € festgesetzt. Die Grundsteuer A beträgt 450 v. H., die Grundsteuer B: 360 v. H. und die Gewerbesteuer: 380 v. H.

Der Höchstbetrag für Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurde auf 300.000 € festgesetzt.

Bauanträge

Dem Antrag auf Isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Straßfeld zur Änderung der Dackdeckung auf dem Wohn- und Garagengebäude in der Weihäuslstraße 21, Flur-Nr. 62/10, Gemarkung Lohkirchen, wurde vom Gemeinderat die Genehmigung erteilt. Bereits in einer früheren Sitzung wurde die gemeindliche Zustimmung erteilt für den Anbau eines Nebengebäudes in Habersam 4, auf der Flur-Nr. 753/2, Gemarkung Lohkirchen.

Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten Lohkirchen; Vergabe von Arbeiten

Folgende Arbeiten für den Anbau einer Kinderkrippe wurden von der Gemeinde an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter vergeben:

- Malerarbeiten: Firma Markus Schaitz aus Gars, Angebotssumme 22.230,66 €;
- Fliesenarbeiten: Firma HK-Fliesen aus Schönberg, Angebotssumme: 9.101,77 €;
- Bodenbelagsarbeiten: Firma Raum & Design Andreas Ege aus Mühldorf a. Inn; Angebotssumme: 5.640,66 €;
- Möblierung: Firma Dusyma Kindergartenbedarf GmbH aus Schorndorf-Miedelsbach, Angebotssumme: 17.355,00 €:

Anbau einer Kinderkrippe am Kindergarten Lohkirchen; Vergabe der Kücheneinrichtung

Die bestehende Teeküche sollte soweit möglich in die neue Küche integriert werden. Dafür sollen noch weitere Angebote eingeholt werden. Der Auftrag erhält dann der wirtschaftlichste Anbieter.

Zustimmung zum Anschluss von Ortsteilen der Gemeinde Oberbergkirchen an die Kläranlage Brodfurth

Seitens der Gemeinde Lohkirchen wurde einem Anschluss der Ortsteile Rott, Riegelsberg und Unterthalham der Gemeinde Oberbergkirchen unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- Die Ortschaft Irl und weitere Ortschaften als die derzeit geplanten (Unterthalham, Riegelsberg, Rott) dürfen nicht angeschlossen werden. Die Erweiterung der Kläranlage Brodfurth um 200 EGW durch die Gemeinde Oberbergkirchen kann nicht aufgestockt werden. 60 EGW der Gemeinde Oberbergkirchen werden von der Gemeinde Lohkirchen beansprucht.
- In den Vereinbarungen ist zu regeln, dass die Gemeinde Lohkirchen als Standortgemeinde der Kläranlage von den Gemeinden Oberbergkirchen und Schönberg nicht überstimmt werden kann.
- Bei Geruchsbelästigungen müssen gemeinsame Maßnahmen getroffen werden, z.B. Überdachung des Einlaufbeckens.

<u>Zukünftigen Energieversorgung der Liegenschaften</u> der Gemeinde Lohkirchen

Vorgeschlagen wurde von Gemeinderatsmitglied Reinhard Retzer, bereits jetzt in einem Beschluss festzulegen, dass die Planung neuer Energieversorgungsanlagen der kommunalen Gebäude ausschließlich auf die Verwendung erneuerbarer Energien auszurichten sind. Diesem Vorschlag wurde vom Gemeinderat in seinem Beschluss nur knapp nicht gefolgt.

Zunächst soll der Energiebedarf im Gemeindegebiet anhand eines Kommunalen Energiemanagements festgestellt werden. Hierzu gab der Bürgermeister Informationen eines kürzlich zu diesem Thema stattgefundenen Seminars bekannt. Die Kosten werden bei ca. 3.500 bis 4.000 Euro liegen. Voraussichtlich im Jahr 2012 wird es dafür Zuwendungen in Höhe von 65 % geben.

<u>DURCH WALD, FELD UND FLUR ZUM</u> BAUERNHOF

Bei herrlichem Wanderwetter machten sich die Kinder des Kindergartens der Gemeinde Lohkirchen mit ihren Betreuerinnen auf den Weg zum "Grüner". Die Ortsbäuerin Maria Spirkl hatte zu einem Besuchstag auf ihren Bauernhof eingeladen. Am Hof angekommen, zeigte diese den Kindern den gesamten Hof und beantwortete geduldig und für alle verständlich die vielen Fragen. Besonders großes Interesse hatten die daran die Kühe zu füttern und auch die nur wenige Tage alten Ferkel beeindruckten sie sehr.



Nach diesem erfahrungsreichen Rundgang konnte sich jeder mit einer Bauernbrotzeit stärken. Wer Lust hatte, durfte sich nun noch eine leckere Quarkspeise mit frischen Erdbeeren selbst zubereiten und diese natürlich auch gleich verspeisen.

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem selbstgebastelten Geschenk verabschiedete sich die fröhliche Schar bei Maria Spirkl und deren Helferin Rosa Perseis für die schönen Stunden.

(Bericht/Foto: Monika Schmid, Kindergartenleitung)

RESERVISTENFAHRT NACH BAD REICHENHALL

Erinnerungen aus der Wehrdienstzeit, wozu auch der Geschmack eines Eintopfes aus der Heeresküche nicht fehlen durfte, frischten die KSK-Mitglieder aus Lohkirchen beim "Tag der offenen Tür" in der Kaserne in Bad Reichenhall auf.

Gemeinsam mit interessierten Reservisten aus Zangberg und Oberbergkirchen besichtigten sie auf dem weitläufigen Areal der Gebirgsjägerbrigade 23 "Bayern" die zum Teil noch recht vertrauten Kasernenbereiche.



Musste das Fallschirmspringen am frühen Vormittag wegen des schlechten Wetters noch abgesagt werden, konnten die Besucher einige Stunden später die punktgenauen Landungen der mutigen Männer bewundern.

Dynamische Waffenschauen, zu der nicht ohne Grund Gehörschutzstöpsel verteilt worden waren, zeigten simulierte Sprengstoffanschläge auf Armeefahrzeuge. In den Fahrzeugschauen konnten sich die Besucher von den technischen Fertigkeiten der Soldaten beim Führen der Armeefahrzeuge überzeugen.

Beeindruckt waren die Zuschauer auch von der Arbeit eines Minenräumkommandos mit ihren speziell ausgebildeten Minensuchhunden.

Das "Herzstück" der Kaserne in Bad Reichenhall bildet nach wie vor das "Gebirgstragtierwesen" mit den Mulis, ihren Stallungen und dem Freigelände. Hier war das Besucherinteresse ebenfalls sehr groß.

In einem der insgesamt 37 Ausstellungszelte und räume führten die Soldaten sogar ihr "Outfit" bei einer Modenschau vor, die in der Gebirgsjägerbrigade 23 üblichen Uniformen und Tarnanzüge.

(Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

VORTRAG ÜBER COROATÁ

Sr. Irmengard Gruber, eine Klosterfrau vom Orden der Solanusschwestern aus Landshut, nahm ihre Zuhörer mit ihrem Bericht über ihre Arbeit mit auf eine Reise in den Nordosten Brasiliens.

Er gilt als das "Armenhaus" dieses Landes. Dort lebt und wirkt die 60-jährige gebürtige Niedertaufkirchnerin seit 1992 zusammen mit ihren zwei Mitschwestern in Coroatá, einer mehr als 60.000 Einwohner zählenden Stadt im Bundesstaat Maranhao.

Im Landshuter Kinderkrankenhaus hatte sie vor über 40 Jahren den Beruf der Medizinisch-Technischen Assistentin erlernt und lange Zeit dort gearbeitet.

Die zahlreichen Besucher im Lohkirchner Pfarrsaal hörten von Sr. Irmengard im besten Bayrisch, das sie neben der portugiesischen Landessprache in den vergangenen 19 Jahren noch nicht verlernt hat, von den Nöten der Menschen.

Von ihnen müssten ca. 68 % unterhalb der Armutsgrenze leben. Sie seien oft wirtschaftlich von Großgrundbesitzern abhängig, viele Familien wären von Landvertreibung betroffen.

Beeindruckende und bedrückende Bilder zeigten die Arbeit der mutigen Ordensfrauen bei ihrer täglichen Arbeit, der medizinischen Hilfe für die Ärmsten.

Zum Glück käme einmal im Jahr ein deutsches Ärzteteam, um für die Dauer von zehn Tagen ehrenamtlich und kostenlos z.B. bei Kindern die Korrektur von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder wiederherstellende plastische Operationen nach schweren Unfällen durchzuführen.

Die beiden Kindergärten, die von den Schwestern mit Geldern des Ordens aufgebaut wurden, sind inzwischen in die "Obhut" des dortigen Landkreises übergeben worden. Organisatorische und praktische Hilfen sind aber immer noch gefragt.

In ihrer knappen Freizeit kümmert sich Sr. Irmengard um den Garten, zieht dort Salat, Kraut und Gurken.

Dankbar nahm Sr. Irmengard zu Ende ihres beeindruckenden Vortrages, der mit zahlreichen Bildern die Situationen veranschaulicht hatte, eine Spende der Pfarrei Lohkirchen entgegen. Sie war beim letzten Fastenessen eingegangen.



Insgesamt konnte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Reinhard Retzer der Ordensfrau den Betrag von 914 Euro überreichen, nachdem die Zuhörer den ersten Spendenertrag um 378 Euro "aufgestockt" hatten. (Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

KINDERGARTENFEST

"Schaffe, schaffe, Häusle baue..." – nichts begeistert derzeit die Lohkirchner Kindergartenkinder mehr als die Baustelle der neuen Kinderkrippe vor ihrer Haustür. So lag es auch bei den Erzieherinnen unter der Leitung von Monika Schmid nahe, dieses Thema für das diesjährige Kindergartenfest zu wählen.

In der Pfarrkirche "bauten" die Kinder "ihren" Kindergarten und sangen, unterstützt vom Kinderchor unter der Leitung von Marlene Heigl, das bekannte Kinderlied



Ein Nest für Vögel, ein Haus für Menschen mit "Wasser, einem Ofen und einem Kanapee" (was einigen Kinder besonders wichtig erschien), war auch für die Pastoralreferentin Claudia Stadler der rote Faden, der sich durch den fröhlichen Wortgottesdienst zog. Sie freute sich besonders darüber, "dass hier das Kindergartenfest wie selbstverständlich mit einem Gottesdienst" beginnen würde.

Zum Weißwurstessen traf man sich anschließend bei schönstem Frühsommerwetter im weiträumigen Innenhof des Pfarrhofes, den die vielen fleißigen Hände des Elternbeirates bestens vorbereitet hatten. Der Nachwuchs war dort beschäftigt mit den Kinderfahrzeugen aller Art, Spiel-, Bau- und Bastelmöglichkeiten, sodass den Erwachsenen viel Zeit und Ruhe beim Genuss der vielen Kuchen vergönnt war.

Sehr herzlich bedankt sich Monika Schmid auf diesem Wege für die großartige Mithilfe der Kindergarteneltern und besonders der Elternbeiratsmitglieder! (Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

PFÖRRINGER WALLFAHRT

Knapp 240 Pilger umfasste heuer die Pilgergruppe aus Pförring im Landkreis Eichstätt, die wie alljährlich am Pfingstsonntag für eine Nacht Rast in der Pfarrei Lohkirchen machte. Jakob Wagner, bei dem die Fäden der "Herbergssuche" zusammenlaufen, zeigte sich zufrieden, dass wieder alle Wallfahrer gut untergebracht werden konnten.

In seinem Willkommensgruß bedankte sich PGR-Vorsitzender Reinhard Retzer bei den Pilgern, die immer pünktlich zum Pfingstfest einen "guten und heiligen Geist" in die Gemeinde Lohkirchen bringen. Gleichzeitig sprach er den zahlreichen Gastgeberfamilien aus Lohkirchen und dem gesamten Pfarrverband Schönberg seinen Dank aus, die die Pilger jedes Jahr mit offenen Armen aufnehmen.

Einige Lohkirchner ließen es sich nicht nehmen, die Gäste auf der letzten Etappe zu begleiten. Eine ging gar die gesamte Strecke von Pförring aus mit.



An drei Tagen legten die Wallfahrer dabei nicht weniger als 130 km "auf Schusters Rappen" zurück, bevor sie der Gnadenmutter in Altötting in Gestalt eines feierlichen und stimmungsvollen Gottesdienstes ihre Anliegen ans Herz legten.

(Bericht u. Foto: Reinhard Retzer)

BRANDSCHUTZERZIEHUNG IM KINDER-GARTEN

Im Kindergarten war der Brandschutzexperte Franz Schustermann zu Gast. Zusammen mit dem Kommandanten der Feuerwehr Franz Auer erzählte er den aufmerksam lauschenden Kindern von den Gefahren des Feuers und besonders auch der Brandgase im Rauch. Unter Aufsicht durften die Kleinen dann aber auch das Anzünden einer Kerze üben, nicht ohne ein "nur mit Erwachsenen!!" eingeschärft zu bekommen. Auch das richtige Telefonieren mit der Notrufnummer 112 bei einem Notfall oder Brand im eigenen Zuhause wurde eingeübt.

Beeindruckt bestaunten die Kleinen die Schutzkleidung, die sich ein Feuerwehrmann zu einem Einsatz anziehen muss.



Im Freien konnten sich die Kinder schließlich an der Kübelspritze probieren und das Feuerwehrfahrzeug von innen inspizieren.

Alle "Feuerwehrsheriffs" wurden zum Schluss mit einem Feuerwehrmalbuch und einer Urkunde belohnt.

(Bericht: Edith Dillkofer, Foto: Monika Schmid)

Gemeinde

Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.06.2011

Bauanträge

Keine Einwände hatte der Gemeinderat bei dem Bauantrag über die Nachgenehmigung zur Geländeauffüllung in Schörging 2. Ebenfalls stimmte der Gemeinderat dem Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Aubenham 10 zu. Die Anfrage zur Errichtung eines Wohnhauses mit integrierter Garage, Am Stielhölzl 8 wurde zur Kenntnis genommen. Das Vorhaben weicht hinsichtlich der festgesetzten Baugrenzen vom Bebauungsplan ab. Für die Abweichungen erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen.

Straßenbestandsverzeichnis;

<u>Einziehung von Teilstrecken von Gemeindeverbindungsstraßen und Feld- und Waldwegen</u>

Nachdem bereits vor mehr als drei Monaten die Absicht bekanntgemacht wurde, Straßen und Wege bzw. Teilstücke davon im Flurbereinigungsgebiet Muttersham einzuziehen, erfolgte nun in dieser Sitzung der endgültige Beschluss zur Einziehung. Es handelt sich um folgende Straßen und Wege:

Teilstücke der Gemeindeverbindungsstraßen GV 51 "Von Ritzing nach Gerling", GV 59 "Von Asenham nach Muttersham", GV 60 "Von Oberbergkirchen nach Egglham", GV 63 "Von Muttersham nach Holzhäuseln" und Teilstücke der Feld- und Waldwege F/W 48 "Von Oberbergkirchen nach Irl", F/W 49 "Der Pfarrhoffeldweg", F/W 50 "Unterer Egglhamer Feldweg", F/W 70 "Der Irlhamer Feldweg" F/W 74 "Von Gerling nach Muttersham", F/W 78 "Von Muttersham nach Holzhäuseln".

Hallenbelegung durch die Karateabteilung

Einverstanden zeigte sich der Gemeinderat mit der Belegung der Turnhalle durch die Karateabteilung. Ein Nutzungsvertrag besteht bereits.

Konzept für Seniorenbegleiter

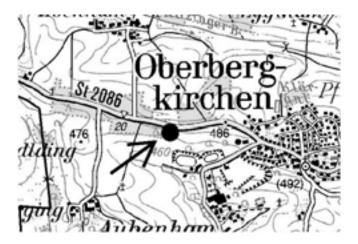
4 Personen meldeten sich auf die Ausschreibung im Mitteilungsblatt für Seniorenbegleiter. Gedacht ist der Seniorenbegleiter vor allem als Besuchsdienst für ältere, auch pflegebedürftige Personen. Pflegerische Tätigkeiten sollen diese aber nicht wahrnehmen. Im September soll das Konzept anlaufen.

Gestattungen der Hofdisco in Gantenham am 26.08.2011 und der Disco der KLJB Oberbergkirchen in Geiselharting am 09.07.2011

Der Gemeinderat stimmte den Veranstaltungen zu. Die Gemeinderatsmitglieder waren damit einverstanden, das Ende der Discos auf 5:00 Uhr gemäß Antrag festzulegen und das Ende der Musikdarbietungen und des Ausschanks auf 3:00 Uhr festzulegen.

ERRICHTUNG EINES MOBILFUNK-MASTENS IN OBERBERGKIRCHEN

Die Vodafon D2 GmbH plant an dem nachfolgenden Standort den Bau eines Mobilfunkmasten mit Technikcontainer:



Er soll eine Höhe von 49,64 Metern bekommen und dient in erster Linie zur Verbesserung der Internetversorauna durch die LTE-Technologie www.vodafone.dellte). Der Mast soll zusätzlich auch mit GSM-Mobilfunktechnik ausgestattet werden, um den Mobilfunkempfang zu verbessern. Der Mast ist einerseits sehr sinnvoll, weil gerade im nordwestlichen Gemeindebereich die Internetversorgung sehr unzureichend ist, teilweise breitbandiges Internet gar nicht zur Verfügung steht. Auch der Mobilfunkempfang ist im gesamten Ortsbereich sehr unzureichend, was Handys dazu veranlasst, mit höherer Leistung zu senden, wenn denn überhaupt ein Empfang möglich ist. Der Bau des Mobilfunkmasten birgt auch Nachteile in sich, weil er an exponierter Stelle steht, dadurch das Ortsbild stört und auch, weil der Verdacht besteht, dass die davon ausgehenden Funkstrahlen gesundheitsschädlich sein könnten - gerade zu Letzterem gehen die Meinungen ja sehr weit auseinander.

Der Bauantrag wurde bereits eingereicht. Die Gemeinde hat nur sehr eingeschränkte Einflussmöglichkeiten, weil das Vorhaben im Außenbereich privilegiert ist (§ 35 Absatz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches). Der beantragte Standort wurde vom Gemeinderat abgelehnt. Gesundheitliche Belange durften nicht herangezogen werden, weil die Grenzwerte weit unterschritten werden. Die Ablehnung wurde mit der Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes begründet. Zugleich wurde ein Standort weiter westlich im Wald vorgeschlagen. Es deutet sich aber an, dass ein Standort im Wald nicht gefunden werden kann, weil die Grundstücksverhandlungen erfolglos verlaufen sind und weil auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Töging a. Inn einen Standort im Wald ablehnt.

Nach dem Mobilfunkpakt ist ein Vorverfahren vorgeschrieben. Dieses Vorverfahren wurde auch durchgeführt. Die Gemeinde hatte schon 2010 einen Standort östlich von Oberbergkirchen vorgeschlagen, der weniger exponiert liegt. Der Standort wurde aber von der Vodafone D2 GmbH abgelehnt, weil nur eine funk-

technische Befeldung von ca. 65 % realisierbar gewesen wäre, im Gegensatz zu nahezu 100 % auf dem jetzt geplanten Standort.

Angesprochen auf die Nähe zur Schule führt Vodafone aus, dass die Nähe nur gefühlt sei, weil durch die Sichtverbindung allenfalls ein Sichtreiz geschaffen werde. In München steht rechnerisch alle 150 m eine Funkanlage, während hier ein Abstand von fast 400 Metern erreicht wird. Der Grenzwert ist schon nach wenigen Metern eingehalten

GARTLER BESUCHTEN BAUERNGARTEN

Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Irl/Aspertsham unternahmen eine Besichtigungsfahrt zum Bauerngarten von Theresia Hellbauer nach Pleiskirchen. Der idyllisch gelegene Vierseithof bietet so manches Erlebnis für alle Blumen- und Gartenfreunde. Auch viele, meist in Vergessenheit geratene Kräuter und Gemüse waren zu bewundern. Großes Fachwissen und viele wichtige Tipps und Anregungen zeigte Gartenbäuerin Theresia Hellbauer beim Rundgang durch den Bauerngarten.



Als "Königin der Blumen" bezeichnete sie die Rosen. Mehrere Pflanzen im Rosenbeet zusammengestellt ergeben eine herrliche Farbwirkung und Schönheit. Die Farbplatte reicht vom strahlenden Weiß über leuchtendes Gelb, zartes Rosa, elegantes Lachsrosa bis zum dunklen Rot. Vieles wurde von Theresia Hellbauer über Art und Pflege erklärt, so dass sich jeder Teilnehmer ein klares Bild über Kletter-, Strauch-, Edel-, Park- und Wildrosen machen konnte. Ein Traum für jeden Gartenfreund ist auch der schön angelegte Kräuter- und Gewürzgarten. Vielseitig angebaut und verwendet werden Gewürze aus dem Bauerngarten. So sind Gewürze, Tees und Küchenkräuter immer frisch und griffbereit. Mit Vitamin A und C ist Petersilie der Hauptvitaminträger und gilt als klassisches Würzkraut in der Küche. Viele unverzichtbare Gewürzträger für Küche und Gesundheit wurden von Theresia Hellbauer erläutert. Breit gefächert war das Angebot auch im Salat- und Gemüsegarten. Selbst angebaute Salate und Gemüse sind geschmacklich besser als gekaufte Ware und günstiger obendrein. Auch über fachgerechte Düngung informierte die Kreativbäuerin. Viele nützliche Tipps gab sie auch gegen Pflanzenschädlinge. Alle Teilnehmer waren begeistert und haben so manches dazugelernt. (Bericht und Foto: Franz Maier)



TAG DER OFFENEN TÜR IM HAUS DER KINDER

Nach der Segnung und offiziellen Übergabe der Erweiterung im Haus der Kinder vor geladenen Gästen (wir berichteten bereits in unserer letzten Ausgabe darüber), standen ab Mittag die Kinder beim Tag der offenen Tür im Mittelpunkt.



Auf der Wiese oberhalb des Kindergartens versammelten sich Groß und Klein, um Clown Pipo bei seinen Späßen und Kunststücken (hier mit Alexander) zuzusehen. In einer Hüpfburg und auf den Spielgeräten konnten sie sich nach Herzenslust austoben, oder die Mädchen sich schminken lassen. Auch das Glücksrad war dicht umlagert. Später zogen dann drei große Feuerwehrautos aus Oberbergkirchen, Irl und Mühldorf das Interesse der Kinder mit ihren Eltern auf sich. Der Elternbeirat sorgte am Grillstand und im Cafe für das leibliche Wohl. (Bericht und Foto: Thalhammer)

KINDERTAG AUF DEM BAUERNHOF

Einen Besuch statteten zwei Kindergartengruppen vom Haus der Kinder unter Leitung von Dagmar Helfrich dem Hof von Michael und Anneliese Schiller in Genzing ab. Der Besuch lief unter dem Motto "Kindertag auf dem Bauernhof", eine Aktion des BBV.



Dabei zeigte die Ortsbäuerin Anneliese Schiller, wie es auf einem Milchviehbetrieb aussieht. Kühe füttern und streicheln, Kälbern Milch geben, Kätzchen in einer Halle suchen und Eier abtragen auf dem Nachbarhof von Franz Mayerhofer, alles war hoch interessant und aufregend. Zum Schluss gab es für die 32 Kinder noch eine gute Brotzeit, natürlich mit Milch.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

ERSTER GRATULANT BEIM TENNISVEREIN

Die Tennisabteilung im Sportverein Oberbergkirchen feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind offizielle Feierlichkeiten für Samstag, 30. Juli, vorgesehen.

In einem reichhaltigen Programm mit Festakt werden auch Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen.



Als erster Gratulant zum 25-jährigen Bestehen stellte sich die VR-Bank Burghausen-Mühldorf eG ein und überbrachte zu Saisonbeginn für die Herrenmannschaften neue Tennishemden in den Vereinsfarben weiß/rot. Sichtlich erfreut zeigte sich Abteilungsleiterin Leni Schreiner bei der Übergabe und bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Spende und Unterstützung. (Bericht und Foto: Franz Maier)

UNVERGÄNGLICHE MELODIEN



Einen Strauß unvergänglicher Melodien überbrachten in einem gut zweistündigen Programm die Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg den vielen Besuchern im voll besetzten Pfarrsaal. Es war hinreißende Musik aus Filmen und Musicals, ob aus König der Löwen, Sister Act, Titanic oder aus Elisabeth, Tanz der Vampire, Phantom der Oper, auch Titelmelodien bekannter Kinder-Fernsehsendungen und schließlich Hits von ABBA, alle Melodien begeisterten junge und gestandene Zuhörer gleichermaßen. Das Jugend-Akkordeonensemble der Musikfreunde, verstärkt durch ein Akkordeonensemble aus Mühldorf, Gesangssolisten und der Chor der KLJB mit einem Projektchor, Hackbrett, Zither und Schlagwerk brachten unter Leitung von Karin Tiefenbeck (im Bild Mitte), von der auch Idee und Ausführung stammten, perfekte Darbietungen. Dazu kamen eine professionelle Lichtschau sowie Foto und Filmprojektionen. Den Besuchern gefiel es so gut, dass sie selbst nach drei Zugaben noch nicht genug hatten.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

FUßBALL-MEISTERSCHAFT IN DER KREISKLASSE B-JUGEND

Einen nicht für möglich gehaltenen Erfolg konnte die B-Jugend des SV 66 Oberbergkirchen in der abgelaufenen Saison 2010/11 verzeichnen. Sie schaffte es, sich den Meistertitel in der Kreisklasse zu sichern. Verbunden hiermit ist der Aufstieg in die Kreisliga.



Zu Ende geht eine sehr erfolgreiche Saison, in der bereits im Winter die Hallenkreismeisterschaft im Landkreis Mühldorf gewonnen werden konnte. Von den 20 ausgetragenen Spielen konnten 16 Siege und ein Unentschieden, somit 49 Punkte erreicht werden bei einem Torverhältnis von 85:29. Der Vorsprung von einem Zähler vor dem Zweitplatzierten TSV Neumarkt war knapp, konnte aber bis zum Schluss gehalten werden.

Der Sportverein möchte sich hier an dieser Stelle auch für die geleistete, sehr erfolgreiche Arbeit um das Trainergespann Franz Reichl, Herbert Bibl und Anton Denk bedanken.

Eine alte Fußballerweisheit sagt "nach dem Spiel ist vor dem Spiel", womit wir bei der nächsten Saison sind. Hier warten Gegner wie Ampfing, Mühldorf, Traunstein und Rosenheim. Eventuell fühlt sich der eine oder andere B-Jugend-Spieler hier angesprochen und möchte nächstes Jahr sein Können in der Kreisliga unter Beweis stellen. Für interessierte Spieler wollen wir in der ersten Juliwoche ein Probetraining anbieten. (Bericht und Foto: Helmut Stifter)

Gemeinde

schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

<u>Beachvolleballfeld am</u> Badeweiher -

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 08.06.2011

Errichtung eines Beach-Volleyballfeldes am Badeweiher Lerch durch die Katholische Landjugend und weiterer Ortsvereine

Seitens der Gemeinde Schönberg besteht eine grundsätzliche Bereitschaft, den Bau eines Beach-Volleyballfeldes auf dem Gelände des Badeweihers in Lerch zuzulassen. Die Details zur Tragung der Investitionskosten und der späteren Unterhaltskosten sollen in Verhandlungen mit der Katholischen Landjugend und den Ortsvereinen geklärt werden.

Bauanträge

Dem Bauantrag über den Anbau eines Zwerchgiebels mit Balkone und einem Wintergarten in Gehertsham 2 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Keine Einwände hatte der Gemeinderat bei dem Bauantrag über die Überdachung des bestehenden Fahrsilos in Hanging 8.

Investitionsplan und Finanzplan 2010 bis 2014; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2011

Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014:

Jahr	Ausgaben
2010	1.048.000 €
2011	1.332.000 €
2012	1.022.000 €
2013	482.000 €
2014	135.000 €

Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2010	2.167.200 €	2.167.200 €
2011	2.520.700 €	2.520.700 €
2012	2.152.600 €	2.152.600 €
2013	1.633.900 €	1.633.900 €
2014	1.264.100 €	1.264.100 €

Die Haushaltssatzung wurde erlassen und der Haushaltsplan 2011 wurde wie folgt festgesetzt:

Er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.163.700 €, im Vermögenshaushalt mit 1.357.000 €. Für Kreditaufnahmen wurden 200.000 € festgesetzt. Die Grundsteuer A beträgt 450 v. H., die Grundsteuer B: 360 v. H.und die Gewerbesteuer: 380 v. H.

Der Höchstbetrag für Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurde auf 300.000 € festgesetzt.

Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet Eschlbach; Planungsänderungen

An der Planung des Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet Eschlbach werden fogende Veränderungen vorgenommen:

- Entlang des Eschlbachs wird ab der Einleitungsstelle auf einer Länge von 80 Metern in einer Breite von ca. 5 Metern Gelände abgegraben, um neuen Retentionsraum zu schaffen.
- Die Lage des Regenrückhaltebeckens wird an die Höhenschichtlinien angepasst und soweit nach Süden verlagert, dass ein HQ5 noch ohne Überschwemmung das Becken passiert. Das Becken soll tiefer und möglichst in der flächigen Ausdehnung kleiner werden.

Das Ingenieurbüro Sehlhoff wurde mit der Überarbeitung der Planungsunterlagen beauftragt.

Vorstellung des Energieatlas Bayern für das Gemeindegebiet Schönberg hinsichtlich Windkraftanlagen

Über die Internetseite http://www.energieat-las.bayern.de/ ist der Energieatlas für Bayern einzusehen. Erster Bürgermeister Lantenhammer stellte diesen dem Gemeinderat vor. Der Gemeindebereich Schönberg ist sehr windarm. Geeignete Standorte sind somit nur bedingt vorhanden. In der anschließenden Diskussion wurde u. a. vorgeschlagen, einen Probemasten aufzustellen, um genaue Messungen vornehmen zu können. Mehrere Gemeinderatsmitglieder waren der Meinung zunächst Informationen und Erfahrungsberichte von Betrieben einzuholen. Die Angelegenheit sollte weiter verfolgt werden.

Breitbandausbau in der Gemeinde Schönberg; Ergebnis der Besprechung mit den Gemeinden Buchbach, Wurmsham und Bodenkirchen

Am 1. Juni trafen sich die Bürgermeister/innen von Velden, Wurmsham, Bodenkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg mit einem Vertreter der Deutschen Telekom, um über die weitere Vorgehensweise für die Verbesserung des Breitbandausbaues zu beraten. Während sich für den Vorwahlbereich 08745 keine Lösung abzeichnet, könnten für den Bereich Aspertsham Chancen auf eine Verbesserung bestehen, wenn die Gemeinden Oberbergkirchen und Wurmsham gemeinsam ins Auswahlverfahren gehen.

Seitens der Deutschen Telekom wird geprüft, ob es möglich ist, zwei Angebote abzugeben, eines für den Ausbau von Irl (wovon auch Aspertsham profitieren würde) und ein zweites Angebot, das ein Glasfaserkabel über Irl nach Seifriedswörth und Wurmsham vorsieht. Für sich allein betrachtet wäre der Ausbau von Irl nicht wirtschaftlich. Die Maßnahme eilt, da man den Zuschuss nur noch im Jahr 2011 erhalten würde. Im Falle eines Ausbaus des Kabelverzweigers in Irl mit breitbandigem Internet (Glasfaser) wurde eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Schönberg für die mitversorgten Gemeindeteile in Aussicht gestellt.

RADWEG FURTH-BRODFURTH

Ende Mai trafen sich die Bürgermeister Erwin Baumgartner, Stadt Neumarkt-Sankt Veit, Konrad Sedlmeier, Gemeinde Lohkirchen und Alfred Lantenhammer, Gemeinde Schönberg zu einem Krisengespräch. Auslöser war der erneut nicht eingehaltene Fertigstellungstermin für den Neubau des Geh- und Radweges entlang der Staatsstraße von Brodfurth nach Neumarkt-Sankt Veit.

Laut Bauvertrag hätte die Baumaßnahme 2010 abgeschlossen werden müssen. Schon im Herbst wurde der ausführenden Firma mit der Kündigung des Auftrages gedroht, woraufhin die Anstrengungen zwar verstärkt wurden, der frühe Wintereinbrauch aber einen Weiterbau verhinderte. Seit dem Frühjahr wird zwar gearbeitet, doch mittlerweile steht fest, dass die ausführende Baufirma auch den im Frühjahr 2011 zugesagten Fertigstellungstermin Ende Mai erneut nicht einhalten wird.

Das Fass zum Überlaufen gebracht haben nun gravierende Mängel bei der Asphaltierung. Trotz intensivster Ermahnungen kam es zu Lageabweichungen und auch die Regeldicke des Asphaltes wird an zahlreichen Stellen nicht eingehalten. Die Behebung dieser Mängel werden zu erneuten Verzögerungen führen. Was die Bürgermeister dabei besonders störte, war, dass in der Bevölkerung teilweise der Eindruck entstanden ist, dass die Gemeinden als Bauherr Mitschuld an den Verzögerungen haben würden, was in keinster Weise zutrifft, insbesondere auch, so Bürgermeister Baumgartner, weil mit dem Ingenieurbüro Behringer ein kompetentes Fachbüro mit der Bauüberwachung beauftragt wurde.

Dipl. Ing. Frank Ruckdäschel, Abteilungsleiter beim Staatlichen Bauamt Rosenheim machte deutlich, dass für die Gemeinden nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten bestehen. Das bei der Vergabe öffentlicher Aufträge regelmäßig angewendete Vertragswerk stellt sicher, dass Bauleistungen erst vergütet werden, wenn sie mangelfrei erbracht wurden. Auch ist nur die erbrachte Bauleistung zum vereinbarten Stückpreis zu vergüten. Mehrkosten entstehen dem Steuerzahler nicht. Zusätzlich können die Gemeinden den Schaden bei der Firma geltend machen, der ihnen durch den Verzug entsteht. Die Gemeinden könnten der Firma den Auftrag zwischenzeitlich auch entziehen, was aber höchstwahrscheinlich zu einem noch späteren Fertigstellungstermin führen würde, da die Restarbeiten dann öffentlich ausgeschrieben werden müssten. Dies würde dazu führen, dass die Bauarbeiten einige Zeit komplett ruhen.

Einig waren sich die Bürgermeister, dass der jetzige Zustand nicht weiter hingenommen werden kann. Auch bei der Qualität der Ausführung sollen keinesfalls Abstriche in Kauf genommen werden. Robert Sagstetter vom Ingenieurbüro Behringer wurde aufgefordert, verstärkt Druck auf die Baufirma auszuüben. Vor allem aber ist die Baufirma am Zug.

Auf Nachfrage bei der Firma Lutzenberger erklärte der zuständige Bauleiter Peter Heiland, dass ihm die erhebliche Verzögerung leid tue. Als Grund für die doch erhebliche Bauzeitverlängerung erläuterte er u.a. die im Jahr 2010 nachteiligen Witterungsverhältnisse und der damit verbundenen Schwierigkeiten im Erdbau. Der frühe Wintereinbruch tat dann ein Übriges dazu. Absolutes Verständnis zeigte er für den doch erheblichen Unmut der Auftraggeberseite. Nach den jüngsten Problemen bei der Herstellung der Asphalttragschicht versprach er, nun bis zur Fertigstellung ein erhöhtes Augenmerk auf die Baustelle zu richten und Personal und Gerät auf der Baustelle zu verstärken. Er zeigte sich davon überzeugt, dass bei Eintritt normaler Witterungsverhältnisse mit einer Fertigstellung bis Anfang Juli zu rechnen ist.

Zwischenzeitlich hat ein schweres Gewitter am 6. Juni durch Ausschwemmungen von Maisäckern große Schäden verursacht, insbesondere am Straßengraben zwischen Kai und Furth. Es gibt aber auch Positives – am 8. Juni konnte die Aluminiumbrücke bei Frosching eingehoben werden. Sie befindet sich genau auf der Grenze zwischen der Gemeinde Schönberg und der Stadt Neumarkt-Sankt Veit.

EINE BRÜCKE VERBINDET

Noch etwa 500 Meter fehlen, dann ist der Geh- und Radweg zwischen Brodfurth und Neumarkt-St. Veit komplett asphaltiert. Doch dazwischen fehlte bislang die Brücke über den Eschlbach. Die Lücke ist seit dem 8. Juni geschlossen, die Verbindung zwischen den Gemeinden Schönberg und Neumarkt-St. Veit steht.



5,50 Meter Spannbreite hat das Bauwerk, das Gewicht liegt bei etwa 1,5 Tonnen. Mit einer Winkelstützmauer bei Frosching und einer Überquerungshilfe bei Kai ist dies eine der drei großen Maßnahmen im Zuge des Geh- und Radwegebaus.

Auch im Hinblick auf die Fertigstellung ist mit dem Brückeneinschub ein wichtiger Schritt getan. Auf seiten der Gemeinde Schönberg und der Stadt Neumarkt-St. Veit gehen die Verantwortlichen davon aus, dass der Geh- und Radweg ab etwa Mitte Juli freigegeben wird. (Bericht: Mühldorfer Anzeiger)

WANDERPOKAL FÜR DIE FEUERWEHR

Selbst schlechtes Wetter mit Regen und Wind hielt die Schönberger Ortsvereine nicht ab ihre seit zwei Jahrzehnten stattfindende Ortsmeisterschaft im Fußball abzuhalten. Ausgerichtet hat das Turnier der Sportverein als Titelverteidiger. Für eine hervorragende Organisation sorgten die Leiter der Abteilung Fußball Bernhard Emberger und Andreas Huber.

Im ersten Spiel der Vorrunde standen sich die Mannschaften der Feuerwehr und des Sportvereins gegenüber. Mit 2:1 ging die Feuerwehr als Sieger hervor. Im zweiten Spiel trennten sich KSK und Johannesschützen nach der regulären Spielzeit 2:2. Im Elfmeterschießen war die KSK mit 7:6 glücklicher Sieger.

Das Elfmeterduell um Platz drei entschieden in einer spannenden Auseinandersetzung die Johannesschützen mit 8:7 für sich. Eine klare Angelegenheit war das Endspiel um den Wanderpokal der Gemeinde, denn mit dem bisher höchsten Sieg bei den Ortsmeisterschaften, einem 7:0, zeigte die junge, dynamische Mannschaft der Feuerwehr ihre klare Überlegenheit über die Mannschaft der KSK.

Bei der Siegerehrung im Gasthaus Esterl war Vorstand Thomas Denk voll des Lobes über die sportlich fairen Spiele, die mit großem Engagement ausgeführt wurden. Er dankte den aktiven Sportlen für ihren Einsatz und den Schiedsrichtern Georg Lohr, Anton Denk und Andreas Huber für die Leitung der Spiele. Bürgermeister Alfred Lantenhammer war hocherfreut, dass sich die jungen Sportler auch vom widrigen Wetter nicht abhalten ließen, die Tradition der Meisterschaften durchzuführen.



Bürgermeister Alfred Lantenhammer, Vorstand Thomas Denk und die Abteilungsleiter Bernhard Emberger und Andreas Huber überreichten dem Mannschaftskapitän Benjamin Bock den Wanderpokal und dem Torschützenkönig Alexander Deinböck die Trophäe.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

<u>LERNEN VOR ORT -</u> ELTERNBEFRAGUNG IM LANDKREIS

In der Kindertagesstätte St. Michal in Schönberg stellte Landrat Georg Huber die Elternbefragung 2011, ein Projekt für den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule vor, das in eineinhalbjähriger Arbeit in Kooperation zwischen Landratsamt, Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf, den Kindetageseinrichtungen und den Grundschulen des Landkreises entwickelt wurde.

"Nicht nur für Kinder, auch für Eltern ist das Ende der Kindergartenzeit nicht immer leicht", betonte Landrat Huber bei der Vorstellung der Elternbefragung. Mütter und Väter möchten ihre Kinder bestmöglich auf die neue Situation vorbereiten. Sie stellen sich Fragen wie: Ist mein Kind ausreichend vorbereitet? Schafft mein Kind die Umstellung? Wird mein Kind den Anforderungen in der Schule gerecht? Was ändert sich für uns Eltern? Auf was müssen wir achten? Gemeinsam haben die Institutionen in Zusammenarbeit mit 26 Kindergärten und 12 Grundschulen des Landkreises den Fragebogen entwickelt, um Fragen auf "das Lernen vor Ort" und die Bewältigung der Übergänge zu beantworten. Die Elternbefragung soll dabei die Grundlage für gemeinsame neue Wege darstellen.

Zwei Erzieherinnen aus Schönberg haben bereits Förderseminare besucht, berichtete Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Grußwort. Die Leiterin der Kindertagesstätte Inge Brams war begeistert von dem interessanten Teamlernen vor Ort, das immer wieder neue Ideen bringt und die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und dem Schulamt fördert.

Behördenvertreter und Eltern waren hocherfreut über die szenischen Darstellungen und die musikalische Gestaltung der Feier durch die Kinder auf ihren selbst gefertigten Instrumenten. Sie bekamen nicht nur reichen Beifall, sondern auch Geschenke überreicht. Die Leiterin des Kindergartens Inge Brams erhielt für die hervorragende Gestaltung der Feier mit ihrem Team und den Kindern Lob, Anerkennung und ein Geschenk.



Bügermeister Alfred Lantenhammer, Landrat Georg Huber und Schulamtsdirektor Paul Schönstetter und die Behördenvertreter verfolgten mit Begeisterung die Vorführungen der Kinder.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

FERNWÄRMEKONZEPT VORGESTELLT!

In ihrem Bestreben, in naher Zukunft die gemeindlichen Gebäude mit regenerativer Wärme zu versorgen und auf diesem guten Weg vielleicht noch einige Anlieger in der Ortsmitte von Schönberg mitzunehmen, ist die Kommune einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Mit viel Idealismus ist die Familie Senftl aus Stanglszell als Betreiber einer Biogasanlage bereit, ein Fernwärmenetz nach Schönberg aufzubauen, um die Abwärme aus der Anlage nicht verpuffen zu lassen, sondern sinnvoll zu nutzen. Das Fernwärmekonzept und der Vertragsentwurf für den Wärmebezug sind soweit ausgereift, dass diese durch die Familie Senftl und die Gemeinde Schönberg vorgestellt werden konnten. Dazu waren neben den Gemeinderäten, welche dieses Bestreben stets unterstützt haben und der Firma Schnablinger, sowie Pfarrer Paul Janßen als Vertreter der Kirche, auch Anlieger aus Schönberg eingeladen. Mit der Leistung des Satellitenkraftwerkes, welches im Gewerbegebiet Eschlbach entsteht, werden nach den Berechnungen des Ingenieurbüros in Zusammenarbeit mit Otto und Florian Senftl etwa 8 Anwesen in der Ortsmitte von Schönberg, die gemeindlichen Gebäude, Schule, Gemeindehaus und Kindergarten eingeschlossen mit Wärme versorgt werden können. Für weitere eventuelle Interessenten besteht aber derzeit keine Möglichkeit eines Anschlusses. Als besonderen Glücksfall bezeichnete Bürgermeister Lantenhammer den Umstand, einen Großabnehmer von Wärme, das Sägewerk Schnablinger, mit in das Konzept einbinden zu können. Die Firma Schnablinger ist bereit, auch die Fernwärme zu beziehen und die überschüssige Wärme, welche im Dorf nicht benötigt wird, abzunehmen, nur so ist dieses Konzept überhaupt aufrecht zu erhalten. Die Förderanträge für den Leitungsbau sind gestellt, nach der erfolgten Zusage für die Förderung und der Liefervertragsunterzeichnung wird der Baubeginn erfolgen. Die Familie Senftl und die Gemeinde sind zuversichtlich, bereits zu Beginn der Heizperiode 2011/2012 Fernwärme liefern beziehungsweise beziehen zu können. (Bericht: Anneliese Angermeier)

FIRMUNG IM PFARRVERBAND



Auf den Stufen zum Hauptportal der imposanten Michaelskirche in Schönberg haben die Kleinsten in der Pfarrei, die Kindergartenkinder, den Erzbischof beim Auszug aus der Kirche erwartet.

Alle Kinder segnend schritt der hohe Würdenträger die Stufen herab. Zuvor hatte der Erzbischof der Diözöse München und Freising, Reinhard Kardinal Marx 77 jungen Christen aus dem gesamten Pfarrverband Schönberg das heilige Sakrament der Firmung gespendet. In seiner Predigt ermunterte der Kardinal alle Firmlinge als mündige Christen, welche sie durch dieses Sakrament geworden seien, mit offenen Augen und wachem Geist ihren Glauben zu leben. Junge Menschen sollten ihren Glauben nicht als Relikt aus vergangener Zeit sehen, sondern nach besten Kräften versuchern, die Gegenwart und die Zunkunft mitzugestalten. Nach dem festlichen Firmgottesdienst, musikalisch gestaltet durch den Schönberger Kirchenchor und Orchester fand im Pfarrheim für alle Firmlinge mit den Paten und Familienangehörigen, dem Kardinal und dem Seelsorgeteam ein Sektempfang statt.

(Bericht und Foto: Angermeier Anneliese)

AUF DEM WEG ZU GOTT

"Mit Jesus auf Schatzsuche", unter diesem Thema hatte Pastoralreferentin Claudia Stadler mit Helferinnen acht Knaben und vier Mädchen aus der Pfarrei auf die erste Kommunion vorbereitet. Pfarrer Paul Janßen und die beiden Diakone Alfred Stadler und Stefan Leitenbacher geleiteten die jungen Christen vom Pfarrheim zur festlich geschmückten Pfarrkirche.



Rund um den Altar nahmen sie Platz, um mit den Fürbitten, Gebeten und der Gabenüberreichung die Messfeier mitzugestalten. Glaube, Hoffnung und Liebe sind wie auch das Leben Schätze, die wir aus der Gnade des Herrn als Geschenk erhalten können. Mit dem Empfang der Kommunion wurden die jungen Christen in die Gemeinschaft der Pfarrei aufgenommen. Musikalisch umrahmt wurden die Zeremonien vom Kinderchor unter Leitung von Monika Kleindienst. In der Nachmittagsandacht dankten die Erstkommunikanten für die Gnade dieses Tages. Aus der Hand der beiden Diakone erhielten alle ein Kreuz als Erinnerungsgeschenk. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

RASENTRACK-AUSFLUG

Der Morgen des 2. Juni 2011 war es, an dem sich Teile der Schönberger Rasenkultur-Erhalter aufmachten um ihren ersten Rasentraktor-Ausflug zu beginnen. Man(n) traf sich am Schönberger Wasserhäuschen um eine gemütliche Tour zu starten.



Von einigen Zuschauern umjubelt starteten die ersten zehn Fahrer ihren Ausflug. Nach einem etwas ausgiebigen Zwischenstopp waren es dann insgesamt 18 Väter, mancher Fastvater und einige "vielleicht einmal werdende" Väter, die ihren Weg fortsetzten. Nach einer zweistündigen Tour nahmen die furchtlosen Wagenführer Kurs auf Hinkerding, wo bei einem gemütlichen Boxenstopp die schon trocken gewordenen Kehlen befeuchtet und die leeren Mägen gefüllt werden konnten. Äußerst großen Respekt flößte den 18 tapferen Fahrern dann noch der sehr eng gesteckte und enorm anspruchsvolle Hindernis-Parkour ein, den es noch zu meistern gab. Die Aufgabe wurde aber überraschenderweise von allen Teilnehmern hervorragend und äußerst souverän gelöst. Nachdem man(n) die Maschinen zur Abholung abgestellt hatte, ließ man den Nachmittag bis in die frühen Abendstunden ausklingen, wobei noch lange über den sehr schönen Ausflug gesprochen wurde.

(Bericht u. Foto: Bernhard Emberger)

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

50-JÄHRIGE PROFESS

50 Jahre gehört Schwester Margaretha Maria, mit bürgerlichem Namen Hedwig Falkenhoven, dem Orden der Schwestern von der Heimsuchung Mariä im Kloster Zangberg an. In Würzburg geboren und in Schweinfurt aufgewachsen, studierte sie Pharmazie und übte den Beruf einer Apothekerin aus, bis sie 1959 mit 36 Jahren in den Zangberger Konvent eintrat. Hier studierte sie noch mal, und zwar für das Lehramt von Volksschulen, unterrichtete ein Jahr lang an der klösterlichen Heimvolksschule und von 1966 bis 1969 an der damals selbstständigen Volksschule Zangberg.

Sie betreute auch Pfarrer Geiß, der den älteren Zangbergern sicher noch bekannt ist. In den letzten Jahren hat sich ihr Gesundheitszustand so verschlechtert, dass sie auf den Rollstuhl angewiesen ist. Ihr Professjubiläum feierte Sr. Margaretha M. bei einem Dankgottesdienst mit Dekan Roland Haimerl.



Beim Stehempfang im Ahnensaal gratulierte u.a. auch Bürgermeister Franz Märkl mit einem prächtigen Blumenstrauß. (Bericht und Foto: Thalhammer)

800 SPIELE MIT FRANZ FIEDLER

Ein nicht alltägliches Jubiläum wurde am vergangenen Sonntag auf dem Zangberger Fußballplatz gefeiert. Franz Fiedler absolvierte seinen 800. Einsatz für die Spielvereinigung Zangberg. Seit 26 Jahren steht er Woche für Woche auf dem grünen Rasen seinen Mann. Die größten Erfolge waren natürlich die Aufstiege in die Kreisklasse in den Jahren 1996 und 2001, zu denen er maßgeblich beigetragen hatte. Auch als Funktionär kann man sich auf ihn verlassen, ist er doch nun schon seit fast 14 Jahren als eifriger Platzwart tätig und sorgt immer für beste Platzverhältnisse.



Abteilungsleiter Armin Märkl (rechts im Bild) überreichte Franz Fiedler vor seinem Jubiläumsspiel einen Gutschein als Anerkennung für seine Verdienste. (Bericht u. Foto: Hermann Huber)

GEBURTSTAG IN SCHLOSS GELDERN



Zum 85. Geburtstag gratulierte Bürgermeister Franz Märkl Franziska Kahler im Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern. Die Geburtstagsjubilarin kam vor etlichen Jahren aus Sarling, Gemeinde Niederbergkirchen, aus gesundheitlichen Gründen nach Palmberg und fühlt sich dort recht wohl. Sie kocht gerne einmal in der Woche zusammen mit anderen Bewohnern und singt mit Begeisterung im Chor, den Judith Probst leitet. Zur Geburtstagsfeier mit Kaffee und Kuchen kamen auch etliche der sieben Enkel und drei Urenkel zu Besuch. (Bericht und Foto: Thalhammer)

NEUER JAGDVORSTAND

Beim Jagdessen auf dem Hof von Jagdpächter Dr. Erich Loserth mit Rehragout, zubereitet vom Landfrauenservice, gab es auch einen Wechsel in der Jagdvorstandschaft. Der in einer Versammlung beim Wagnerwirt neu gewählte Jagdvorsteher Josef Buchner verabschiedete dabei seinen Vorgänger Martin Wastlhuber und den früheren Stellvertreter Josef Bauer nach 15 Jahren Leitung der Jagdgenossenschaft mit Präsenten. Ebenfalls gab Franz Geisberger sein Amt als Kassenprüfer ab. Stellvertretender Jagdvorsteher ist Johannes Auer, neuer Kassier Franz Steinberger für Josef Buchner. Schriftführer bleibt weiterhin Georg Wittmann.



Unser Bild zeigt die ausgeschiedenen und neuen Mitglieder des Jagdvorstandes zusammen mit Jagdpächter Dr. Loserth. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Mitarbeiter(in)

für Produktion/Schlosserei gesucht.

Ziegelwerk Aubenham Adam Holzner KG Aubenham 3, 84564 Oberbergkirchen Tel.-Nr. 08637/841



"Solange der Mensch spielt ist er frei!"

Wer möchte mit uns spielen, erleben und Spaß haben? Die Eltern-Kind-Gruppe in Oberbergkirchen hat ab September noch Plätze frei! Infos und Anmeldung bei Nicole Ansorg Tel. 08637-986036

Einladung zum

Dorffest Oberbergkirchen

Sonntag, 7. August 2011 mit Schaupflügen





Einst

und

Heute

- > 10.30 Uhr Festgottesdienst
- anschließend Mittagessen
- attraktives Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg und Clown
- ab 14.00 Uhr Schaupflügen "Damals und Heute" (bei Interesse zur Teilnahme bitte bei Bürgermeister Hausperger melder
- abends: Eröffnung der Weinlaube

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Oberbergkirchner Ortsvereine

AnMaLo

- Mode und mehr -

Hauptstraße 17, 84494 Lohkirchen Tel. 08637/9864390 www.anmalo.de

Öffnungszeiten:

Di. + Mi. 09.30 - 12.30 Uhr

Do. + Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr

und 14.00 – 17.30 Uhr

Sa.: 10.00 - 12.30 Uhr

- Wir führen extravagante, individuelle Damenmode bis Gr. 56
- hochwertige Kosmetikprodukte
- Aloe-Vera-Produkte



- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
 - z. B. Wetterhahn oder -hexe aus Kupfer uvm.



Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

Fernseh-David

Inh. Klaus Hoferer Bahnhofstraße 6 84453 Mühldorf Tel. 0 86 31 / 71 74 Fax 0 86 31 / 16 50 23 Fernseh - Video - Hifi Sat-Anlagen Elektrokleingeräte ELA- und PA-Technik Showtechnik





VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- ◆Angehörigenschulung ◆Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00 Internet: www.vilstal-pflege.de

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit!

SCHREINEREI AIMER

Franz Almer Waldstr. 2 84573 Schönberg Telefon: 08637 / 830 Telefax: 08637 / 433 mail@schreinerei-aimer.de







84573 Schönberg, Winkelmühl 1 Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen Feuerbestattungen
- Särge Ausstattungen Urnen
- Überführungen
- kosteniose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

BITS

- Computer
- Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk

Planung, Analyse und Durchführung

Internet

Northguration, benaturing und Anschlut

Administration

System, Netzwerk, Server und Clients

Backup und Sicherheit
 Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC

- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION

- Radio
- Hifi



Uli Langosch Am Klosterpark 10 84539 Zangberg

Telefon: 08636 695336 Mobil: 01728456773 Fax: 08636695275 Mail: info@ulangosch.de www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG



Obermeier Reinhard

Frosching 1 * 84573 Schönberg Mobil: 01 60 - 4 48 30 68 Fax: 0 86 39 - 70 75 05 obermeier-frosching@t-online.de



Minibagger-Verleih Oischinger

- 1.5t und 2.8t
- · Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939 oder Handy 01608248034



- -Regionales
- -Saisoniales
- -Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562 Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Neu in Oberbergkirchen!!!

Wartung und Verkauf:

Feuerlöschgeräte - Rauchmelder



H. Spillner Am Alten Pfarrhof 5, 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9864383 od. 0173/9478368

E-mail: hartmut.spillner@web.de

Friseursalon Marianne

Riedlstraße 7 84539 Zangberg Telefon: (08636) 57 31



Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie







Caritas

Ihr Partner im Landkreis Mühldorf

Auf Eueren Besuch freuen sich die Ortsvereine und die Gemeinde Schönbera

- Ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- Demenzbegleitung
- Beratung
- Schulung

Caritas-Sozialstation Mühldorf/Waldkraiburg

Telefon (08631) 376350 oder (08638) 2075 www.caritas-muehldorf.de

Come Detrois for descendence Minister



Kinder-Flohmarkt

In Oberbergkirchen Am Kindergarten Samstag 9.07.2011

Von 14:30 bis 17:00 Uhr (Ausweichtermin 16:07:2011)

Standgebühr für einen Biertisch 2 € Aufbau Samstag ab 13:45 Uhr



Für Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Kindergarten und Kiga-förderverein

Anmeldung bei Nicole Grundner Tel: 08086725 ab 17:00 Uhr

Der Stammtisch Bettschoner Irl

feiert im Hof des Vereinslokals Ottenloher

sein 40-jähriges Gründungsfest

Samstag, 9. Juli 2011: Ab 19 Uhr Weinfest mit Hans und Martl, süffigen Weinen und deftigen Brotzeiten!

Sonntag, 10. Juli 2011:

Ab 11 Uhr Gartenfest

Mittagstisch mit Grillspezialitäten

und Bier vom Fass,

Kaffee und Kuchen sowie

Spaß für den Nachwuchs mit Hüpfburg

und Kinderschminken!

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und wünschen Ihnen gemütliche Stunden! Der Stammtisch und der Wirt Ottenloher

- Bei schlechter Witterung im Saal -

Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

bis 3. cm kosten je 3,50 €.
 Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
 Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Was ist los im Juli?

Zangberg

01.07. Fr.	Patrozinium Klosterkirche, Herz-Jesu,
	Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche,
	19.30 Uhr

02.07. Sa. Offenes Hufeisenturnier, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 13 Uhr

02.07. Sa. Grillfest, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 17 Uhr

03.07. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr

04.07. Mo. Soziale Sprechstunde für Familien, Senioren und Schwerbehinderte in Zangberg, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei

06.07. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr

15.07. Fr. Grillfest der CSU, Betriebshof Fa. Eggert, 18 Uhr

24.07. So. 15. Dorfweiherfest, Gemeinde Zangberg, Dorfplatz, 9 Uhr

30.07. Sa. Vereinsausflug nach Schärding, Passau, Sammarei, Ortenburg, Aldersbach, Schützenverein, Dorfplatz, 8.30 Uhr

31.07. So. Gründungsfest Zeiling, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus, 8 Uhr

Was ist los im Juli?

Oberbergkirchen

01.07.	Fr.	Stammtisch im Schützenheim Aubenham
04 00	07	Harranturniar day CVO Ctaalcaabiit-aa

- 01.- 03. 07. Herrenturnier der SVO Stockschützen02.07. Sa. Foliencontainer der Jagdgenossenschaft
- am Bauhof, 10 14 Uhr

 O3 O7 So Wallfahrt des Obst- und Gartenbauver-
- 03. 07. So. Wallfahrt des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen, Abfahrt 13.30, Dorfbrunnen
- 07.07. Do. Stammtisch der Frauenrunde, Vitusstüberl Neumarkt-St. Veit, 19.30 Uhr
- 09.07. Sa. Flohmarkt des Fördervereins Haus der Kinder, 14 Uhr
- 09.- 10. 07. 40-jähriges Gründungsfest vom Stammtisch der Bettschoner Irl
- 13.07. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
- 16.07. Sa. Förderverein Haus der Kinder: Ausweichtermin Flohmarkt
- 03.08. Mi. Gemeinschaftsübung der FF in Oberbergkirchen

Voranzeige:

07.08. So. Dorffest der Ortsvereine

Lohkirchen

- 01.07. Fr. Training der Schachjugendgruppe im Gasthaus "Holzkarrer", Nebenraum ab 18 Uhr
- 02.-03.07. Ausflug der KSK, Schützen und des Gartenbauvereins nach Veits-höchheim
- 14.07. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 15.07. Fr. Waldfest der KSK
- 17.07. So. Waldfest der KSK
- 31.07. So. 100-j. Gründungsfest der FF Zeiling, Treffpunkt 8 Uhr, FF-Haus

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen Verantwortlich i. S. d. P.:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Herr Obermaier, Frau Hölzlhammer, Frau Mayer Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wider und nicht die Meinung des Herausgebers.

Internet: http://www.oberbergkirchen.de **E-Mail:** mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Schönberg

- 01.07. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
- 05.07. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
- 05.07. Di. Stammtisch der Landfrauen bei Franziska Lohr in Rogglfing, Gartenbesichtigung und Kochvorführung: "Brunch und Buffet"
- 10.07. So. Beteiligung der FF Aspertsham am 100jährigen Gründungsfest der FF Rothenwörth, Abfahrt 8 Uhr
- 13.07. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr
- 17.07. So. Teilnahme der KSK am Kriegerjahrtag des Patenvereins KSK Wurmsham, Abfahrt um 8.30 Uhr
- 22.07. Fr. Fußballspiel AH-Schönberg AH-Gangkofen, in Schönberg
- 29.07. Fr. Fußballspiel AH-Schönberg AH-Mettenheim, in Schönberg
- 31.07. So. Beteiligung der FF Schönberg und Aspertsham am 100-jährigen Gründungsfest der FF Zeiling, Abfahrt 8 Uhr
- 31.07. So. Dorffest der Ortsvereine
- 03.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr

für alle gemeinden

- 28.07. Do. Funkübung der FF in Aspertsham, 20 Uhr
- 10.07. So. Primiz St. Leitenbacher, Oberteisendorf
- 24.07. So. Nachprimiz Stefan Leitenbacher, 10 Uhr, Pfarrheim Oberbergkirchen



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

" August 2011"